



Marcus Pansegrau, Andreas Tilly (von links), Oliver Stohlmann, Markus Mallet, Wolfgang Budde und Sven Oehlmann bei der Scheckübergabe auf dem Köhnelände in Blomberg. Foto: Gocke

1.300 Euro für „Hand an Hand“ Oldtimerfreunde Blomberg überreichen Scheck

Blomberg (tog). Über eine Spende in Höhe von insgesamt 1.300 Euro freut sich die Elterninitiative krebskranker Kinder „Hand an Hand“. Die Oldtimerfreunde Blomberg hatten während ihres sechsten Oldtimertreffens gemeinsam mit mehreren Unterstützern 1.200 Euro gesammelt. „Die Erlöse aus diesem Tag geben wir traditionell an die Leute von Hand in Hand weiter“, so der Vorsitzende der Oldtimerfreunde, Markus Mallet bei der Spendenübergabe. Bei Andreas Tilly und seiner Initiative sei man sicher, „das Geld kommt einem

sehr guten Zweck zugute und ist dort genau richtig aufgehoben.“ Unterstützung bei der Spendensammlung bekamen die Enthusiasten alter Fahrzeuge durch die Firma Köhne, die ihren alten Reisebus, Baujahr 1953 samt Fahrer für Rundfahrten durch Blomberg zur Verfügung gestellt hatte. Weitere 100 Euro kommen von der Lippischen Landesbrand in der Nelkenstadt. „Deren Mitarbeiter hatten während des Festes einen Stand, an dem sie unter anderem Waffeln unters Volk gebracht haben“, erinnert sich der Vorsitzende. Die Kooperation zu dem

Elternverein „Hand an Hand“ besteht jetzt bereits seit mehreren Jahren. Ganz konkret konnte Tilly bei der Spendenübergabe am vergangenen Mittwoch von einem Projekt berichten, bei dem seine Initiative ein Therapiefahrrad für einen Jungen angeschafft hat, dem nach schwerer Krebserkrankung ein Bein amputiert werden musste. In welcher Richtung der Verein aktiv werde, das würde stets in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des Klinikums erarbeitet. Das nächste Oldtimertreffen in Blomberg ist für den August 2017 geplant.